

Kita-Kampagne fordert mehr Fachpersonal

■ **Herrnhut/Lawalde**
Symbolisch übergeben
Kinder in diesen Tagen
„Schlüssel für Sachsens
Zukunft“ an Abgeordnete.

Von Andreas Herrmann
SZ.LOEBAU@DD-V.DE

In dieser Woche werden sachsenweit an die 125 demokratischen Abgeordneten des Landtages kleine Schlüssel überreicht, um an die im August gestartete Kampagne „Weil Kinder Zeit brauchen“ (siehe Kasten) zu erinnern. So trafen beispielsweise die Kinder, Eltern und Erzieher der Evangelischen Herrnhuter Kindertagesstätte den Landtagsabgeordneten Heinz Lehmann (CDU), um ihm symbolisch einen kleinen goldenen Schlüssel zu überreichen. Übergeben durfte dieser der sechsjährige Richard Hanspach aus Ruppertsdorf.

Kita-Leiterin Rhena Wilinski sagt dazu: „Wir haben Herrn Lehmann eingeladen, um deutlich zu ma-

chen, dass wir mehr Fachkräfte brauchen, um in kleineren Gruppen arbeiten zu können und die Kinder individuell zu fördern.“

Doch bei der symbolischen Schlüsselübergabe zugunsten niedrigerer Personalschlüssel in den Einrichtungen soll es nicht bleiben. Die Kinder übernehmen damit gewissermaßen eine Patenschaft für den Abgeordneten und werden ihn in regelmäßigen Abständen nach dem Fortgang seiner Bemühungen im Rahmen der Kampagne befragen. So wird auch Heinz Lehmann den Anspruch der Herrnhuter Kita, mit mehr Personal noch besser den Bildungsauftrag erfüllen zu können, mit nach Dresden nehmen.

Denn im Landtagswahlkampf hatten alle demokratischen Parteien auf den Foren der Wohlfahrtsverbände mehr Anstrengungen hinsichtlich besserer Bildungs- und Betreuungsqualität versprochen.

Auch die Awo-Kindertagesstätte „Naseweis“ in Lauba, die derzeit 75 Kinder im Alter zwischen einem und sechs Jahren betreut, übergibt morgen einen solchen „Schlüssel

für Sachsens Zukunft“. Sie hat ab 9 Uhr Landtagsabgeordnete Heiderose Gläß (Die Linke) zu Gast. „Wir brauchen endlich mehr Fachleute, um der Förderung der Kinder noch besser gerecht werden zu können“, sagt die Laubaer Kita-Leiterin Evelin



Der sechsjährige Richard Hanspach überreicht mit Kita-Leiterin Rhena Wilinski dem Landtagsabgeordneten Heinz Lehmann den goldenen Schlüssel.

Foto: Auto

Knöschke. Auch die „Naseweis“ wollen ihre „Paten-Abgeordnete“ regelmäßig über den Stand der Entwicklung befragen. Einzulösen sind die Versprechen spätestens bei den nächsten Haushaltsverhandlungen ab dem Frühjahr 2010.

Die Kampagne

- **Mit der Kampagne** stehen die Forderungen der Liga der Freien Wohlfahrtspflege im Blickpunkt. Dazu gehören:
 - **die Senkung** des Personalschlüssels in der Krippe von 1:6 auf 1:4, im Kindergarten von 1:13 auf 1:10, im Hort von 1:20 auf 1:16 (jeweils Betreuer/in pro Kinderzahl)
 - **die Berücksichtigung** der Zeit für Vor- und Nachbereitung als 20 Prozent der Arbeitszeit
 - **auf 100 Kita-Plätze** muss eine Freistellung für die Kita-Leitung erfolgen
 - **ein dichteres Netz** der Fachberatung und Weiterbildung.
- 🌐 www.weil-kinder-zeit-brauchen.de